

**Übung 6:** 1. Nein, ich habe noch keine. 2. Nein, er hat noch nichts dazu gesagt. 3. Nein, ich habe ihm noch nicht geschrieben. 4. Nein, ich habe noch keine (Nachricht von ihm). 5. Nein, ich habe noch nichts von ihr gehört. 6. Nein, sie hat noch keins besorgt. 7. Nein, es sind noch nicht alle informiert.

**Übung 7:** 1. Nein, ich habe kein Geld mehr. 2. Nein, ich habe keine Fragen mehr. 3. Nein, ich habe nichts mehr davon übrig. 4. Nein, wir haben keine Fotos von ehemaligen Mitschülern mehr. 5. Nein, ich habe keinen Unterricht mehr. 6. Nein, ich habe keinen Wunsch mehr. 7. Nein, ich bleibe nicht mehr lange hier. 8. Nein, ich möchte keinen Wein mehr.

**Übung 8:** Auf dem Polizeirevier

1. Wo wohnen Sie? 2. Wann sind Sie geboren? 3. Um wie viel Uhr ist der Überfall passiert? 4. Wer hat Sie überfallen? 5. Was hat er Ihnen gestohlen? 6. Woher kam er? 7. Wohin ist er gelaufen? 8. Wie groß war der Mann ungefähr? 9. Wie sah er aus? 10. Was hatte er an? 11. Was für Schuhe trug er? 12. Wie viel Geld hatten Sie im Portemonnaie? 13. Was hatten Sie noch darin? 14. Wer hat den Überfall gesehen? 15. Was für Verletzungen haben Sie erlitten?

**Übung 9 a):** Beim Vorstellungsgespräch

1. Wie haben Sie sich weitergebildet? 2. Welche Kurse haben Sie besucht? 3. Haben Sie vor dem Studium eine Berufsausbildung gemacht? 4. Wo haben Sie studiert? 5. Was waren Ihre Studienfächer? 6. Mit welchen Noten haben Sie Ihre Prüfungen abgeschlossen? 7. Welche Arbeitsstellen hatten Sie schon? 8. Welche Tätigkeiten haben Sie schon ausgeübt? 9. Warum wollen Sie Ihre jetzige Arbeitsstelle verlassen? 10. Welche weiteren beruflichen Pläne haben Sie? 11. Welches sind Ihre Hobbys?

**Übung 9 b):** Fragen des Bewerbers

1. Wie viele Mitarbeiter hat das Unternehmen? 2. Wie ist das Unternehmen organisiert? 3. In welcher Abteilung soll ich arbeiten? 4. Wer ist mein Vorgesetzter? 5. In welchem Stockwerk befindet sich mein Arbeitsplatz? 6. Wie hoch wird mein Gehalt sein? 7. Wie viele Kollegen habe ich in der Abteilung? 8. Ist die Personalleitung bei der Wohnungssuche behilflich? 9. Wie viele Stunden in der Woche muss gearbeitet werden? 10. Wie weit ist es bis zur U-Bahn-Haltestelle?

## § 18

**Übung 1:** 1. Hier muss man auf Kinder aufpassen. 2. Hier müssen Sie den Verkehr auf der Hauptstraße vorlassen. 3. Hier können Wildtiere die Straße überqueren. 4. Diese Straße darf man nur in einer Richtung befahren. 5. In diese Straße dürfen keine Kraftfahrzeuge hineinfahren. 6. Hier kann man bei Nässe ins Schleudern geraten. 7. Hier müssen Sie links abbiegen. 8. Hier dürfen / können Sie geradeaus fahren oder rechts abbiegen. Sie dürfen aber nicht links abbiegen. 9. In dieser Straße darf man nicht schneller als 30 km/h fahren. 10. Hier darf man nicht überholen.

**Übung 2 a):** Parken verboten

1. Darf mein Wagen hier noch eine Minute stehen? – Nein, Ihr Wagen darf hier nicht noch eine Minute stehen. 2. Muss ich sofort weiterfahren? – Ja, Sie müssen sofort weiterfahren! 3. Können Sie mir einen freien Parkplatz nennen? – Nein, ich kann Ihnen keinen freien Parkplatz nennen! 4. Soll ich sofort von hier verschwinden? – Ja, Sie sollen sofort von hier verschwinden! 5. Können Sie nicht noch etwas warten? – Nein, ich kann überhaupt nicht mehr warten! 6. Können Sie keine Ausnahme machen? – Nein, ich kann keine Ausnahme machen! 7. Sollen Polizisten zu Parksündern immer freundlich sein? – Ja, auch zu Parksündern sollen wir immer freundlich sein. 8. Wollen Sie nicht noch ein bisschen mit mir plaudern? – Nein, ich will nicht noch ein bisschen mit Ihnen plaudern! 9. Müssen Sie sich hier um alle Falschparker kümmern? – Ja, ich muss mich um alle Falschparker kümmern! 10. Hallo Liebling, da bist du ja endlich. Jetzt musst du dich aber bei dem netten Polizisten entschuldigen!

**Übung 2 b):** Ich weiß, 1. dass mein Wagen hier nicht noch eine Minute stehen darf. 2. dass ich sofort weiterfahren muss. 3. dass Sie mir keinen freien Parkplatz nennen können. 4. dass ich sofort von hier verschwinden soll. 5. dass Sie überhaupt nicht mehr warten können. 6. dass Sie keine Ausnahme machen können.

7. dass Sie auch zu Parksündern freundlich sein sollen. 8. dass Sie nicht noch ein bisschen mit mir plaudern wollen. 9. dass Sie sich um alle Falschparker kümmern müssen.

**Übung 3:** Peter und Sabine Müller wollten ein Haus bauen. Dafür mussten sie lange sparen. Ein Grundstück konnten sie von der Gemeinde kaufen. Darauf durften sie laut Vorschrift nur zweistöckig bauen. Zuerst wollte Sabine Müller eine Skizze ihres Traumhauses zeichnen. Den Bauplan konnten sie aber nicht selbst machen. Dafür beauftragten sie einen Architekten; dieser sollte einen Plan für das Haus machen. Einen Teil der Baukosten konnten Peters Eltern übernehmen. Trotzdem mussten die jungen Leute noch einen Kredit aufnehmen. Dafür mussten sie die Konditionen verschiedener Banken vergleichen. Schließlich mussten sie noch zum Notar gehen. Endlich konnten sie anfangen.

**Übung 4:** a) 1. Nein, ich kann die Rechnung nicht sofort bezahlen. 2. Nein, ich kann morgen Abend nicht zu eurer Party kommen. 3. Nein, ich kann mein Motorrad nicht selbst reparieren. 4. Nein, ich kann im August nicht in Urlaub fahren. 5. Nein, ich kann mir kein neues Auto kaufen. 6. Nein, ich kann nicht Türkisch sprechen.

b) 1. Nein, am Montag muss ich mich mit meiner Arbeitsgruppe treffen. 2. Nein, nächste Woche muss ich meine Diplomarbeit vorbereiten. 3. Nein, nächstes Jahr muss ich mein Examen machen. 4. Nein, heute Abend muss ich noch viel lesen. 5. Nein, ich muss ein paar ausgeliehene Bücher zurückgeben. 6. Nein, am Sonntag muss ich zu Hause bleiben und lernen.

c) 1. Ich soll die Hauptstädte der Europäischen Union nennen? Aber ich kann sie nicht nennen. 2. Ich soll die chemischen Formeln lernen? Aber ich kann sie nicht lernen. 3. Ich soll den Umfang des Kreises berechnen? Aber ich kann ihn nicht berechnen. 4. Ich soll diese Grammatikregel erklären? Aber ich kann sie nicht erklären. 5. Ich soll den Aufsatz morgen abgeben? Aber ich kann ihn nicht morgen abgeben. 6. Ich soll meine These begründen? Aber ich kann sie nicht begründen. 7. Ich soll den Text vorlesen? Aber ich kann ihn nicht vorlesen. 8. Ich soll die Relativitätstheorie erläutern? Aber ich kann sie nicht erläutern. 9. Ich soll das Unterrichtsprotokoll schreiben? Aber ich kann es nicht schreiben. 10. Ich soll ein energiesparendes Flugobjekt erfinden? Aber ich kann keines erfinden.

**Übung 5:** Gar nicht so einfach  
1. Ja schon, aber ich konnte sie doch nicht einreichen. 2. Ja schon, aber ich konnte sie doch nicht beenden. 3. Ja schon, aber ich konnte sie doch nicht aufgeben. 4. Ja schon, aber ich konnte ihn doch nicht danach fragen. 5. Ja schon, aber ich konnte ihn doch nicht kündigen. 6. Ja schon, aber ich konnte sie doch nicht verkaufen. 7. Ja schon, aber ich konnte sie doch nicht ändern. 8. Ja schon, aber ich konnte es doch nicht renovieren. 9. Ja schon, aber ich konnte sie doch nicht verlassen. 10. Ja schon, aber ich konnte sie doch nicht wechseln.

**Übung 6:** 1. Ja schon, aber ich habe sie doch nicht einreichen können. 2. Ja schon, aber ich habe sie doch nicht beenden können. 3. Ja schon, aber ich habe sie doch nicht aufgeben können. 4. Ja schon, aber ich habe ihn doch nicht danach fragen können. 5. Ja schon, aber ich habe ihn doch nicht kündigen können. 6. Ja schon, aber ich habe sie doch nicht verkaufen können. 7. Ja schon, aber ich habe sie doch nicht ändern können. 8. Ja schon, aber ich habe es doch nicht renovieren können. 9. Ja schon, aber ich habe sie doch nicht verlassen können. 10. Ja schon, aber ich habe sie doch nicht wechseln können.

**Übung 7:** Peter und Sabine Müller haben ein Haus bauen wollen. Dafür haben sie lange sparen müssen. Ein Grundstück haben sie von der Gemeinde kaufen können. Darauf haben sie laut Vorschrift nur zweistöckig bauen dürfen. Zuerst hat Sabine Müller eine Skizze ihres Traumhauses zeichnen wollen. Den Bauplan hat sie aber nicht selbst machen dürfen. Dafür haben sie einen Architekten beauftragt; dieser hat einen Plan für das Haus machen sollen. Einen Teil der Baukosten haben Peters Eltern übernehmen können. Trotzdem haben die jungen Leute noch einen Kredit aufnehmen müssen. Dafür haben sie die Konditionen verschiedener Banken vergleichen müssen. Schließlich haben sie noch zum Notar gehen müssen. Endlich haben sie anfangen können.

- Übung 8:** Nach der Versetzung in einen anderen Betriebsteil  
 Nein, ich brauche zum Glück 1. meinen Tagesablauf nicht zu ändern. 2. nicht früher aufzustehen. 3. nicht mit einer anderen Buslinie zu fahren. 4. für meine neue Arbeit nicht umzulernen. 5. nicht mehr herumzulaufen als bisher. 6. nicht um meinen Arbeitsplatz zu bangen. 7. nicht mit einer Lohnkürzung zu rechnen. 8. nicht länger zu arbeiten. 9. meinen Urlaub nicht zu verschieben. 10. überhaupt nichts zu ändern.
- Übung 9:** Eine Tänzerin erinnert sich  
 1. Als ich fünf Jahre alt gewesen bin, habe ich mit meinen Eltern zu einem Ballettabend gehen dürfen. 2. Ich bin begeistert gewesen, als ich die Ballerina voller Anmut zur Musik habe tanzen sehen können. 3. Seitdem habe ich nur noch tanzen lernen wollen. 4. Meine Eltern haben mich deshalb zur Tänzerin ausbilden lassen wollen. 5. Die Ballettmeisterin des Theaters hat ihnen helfen können, eine gute Ballettschule zu finden. 6. Dort habe ich zuerst meine Eignung prüfen lassen müssen. 7. Danach habe ich erfahren, dass ich jetzt tanzen lernen dürfen. 8. Während der Ausbildungszeit habe ich im Internat der Schule wohnen bleiben müssen. 9. Ich habe täglich viele Stunden hart üben und trainieren müssen. 10. Als ich zehn Jahre alt gewesen bin, haben meine Eltern mich schon in einer kleinen Rolle auf der Bühne tanzen sehen können.
- Übung 10:** 1. Haben die Politiker ihre Nebentätigkeiten überprüfen lassen müssen? – Nein, sie haben ihre Nebentätigkeiten nicht überprüfen lassen müssen. 2. Hat die Schauspielerin ihre Haare färben lassen müssen? – Nein, sie hat ihre Haare nicht färben lassen müssen. 3. Hat der Student seinen Ausweis kontrollieren lassen müssen? – Nein, er hat seinen Ausweis nicht kontrollieren lassen müssen. 4. Hat die Autofahrerin ihren Wagen im Parkverbot stehen lassen dürfen? – Nein, sie hat ihren Wagen nicht im Parkverbot stehen lassen dürfen. 5. Hat der Abiturient sein Referat von seinem Bruder schreiben lassen dürfen? – Nein, er hat sein Referat nicht von seinem Bruder schreiben lassen dürfen.
- Übung 11:** 1. Ich weiß, dass die Politiker ihre Nebentätigkeiten nicht haben überprüfen lassen müssen. 2. Es ist mir bekannt, dass die Schauspielerin ihre Haare nicht hat färben lassen müssen. 3. Ich weiß, dass der Student seinen Ausweis nicht hat kontrollieren lassen müssen. 4. Es ist klar, dass die Autofahrerin ihren Wagen nicht hat im Parkverbot stehen lassen dürfen. 5. Es ist verständlich, dass der Abiturient sein Referat nicht hat von seinem Bruder schreiben lassen dürfen.
- Übung 12:**
  - a) Feuer!
    - 1. Siehst du das Haus brennen? 2. Siehst du Rauch aus dem Dach quellen? 3. Hörst du die Leute um Hilfe rufen? 4. Siehst du die Feuerwehr herbeieilen? 5. Hörst du den Einsatzleiter die Kommandos geben? 6. Siehst du einen Feuerwehrmann auf die Leiter steigen? 7. Siehst du ihn ein Kind heruntertragen? 8. Hörst du die Nachbarn jubeln und klatschen?
  - b) Morgens in der Jugendherberge
    - 1. Wir helfen euch die Betten machen. 2. Ich helfe dir den Kaffee kochen. 3. Wir helfen euch den Tisch decken. 4. Ich helfe dir das Frühstück austeilen. 5. Wir helfen euch das Geschirr abräumen. 6. Ich helfe dir das Geschirr spülen.
  - c) Beim Hausbau
    - 1. Verlegst du die Elektroleitungen selbst? – Nein, ich lasse sie verlegen. 2. Installierst du die Heizung selbst? – Nein, ich lasse sie installieren. 3. Streichst du die Fenster selbst? – Nein, ich lasse sie streichen. 4. Baust du die Schränke selbst ein? – Nein, ich lasse sie einbauen. 5. Legst du die Wohnung selbst mit Teppichen aus? – Nein, ich lasse sie mit Teppichen auslegen. 6. Stellst du die Möbel selbst auf? – Nein, ich lasse sie aufstellen.
- Übung 13:** 1. Ich habe die Kinder zum Schulbus rennen sehen. 2. Ich habe den Koffer packen helfen. 3. Ich bin am Montag in die Disco tanzen gegangen. 4. Ich habe von meiner Mutter kochen gelernt. 5. Ich habe meinen Sohn reiten gelehrt. 6. Ich habe im Bodensee schwimmen gelernt. 7. Ich bin im Parkverbot stehen geblieben. 8. Ich habe den Satelliten vorbeifliegen sehen. 9. Ich bin lange auf der Terrasse sitzen geblieben. 10. Ich bin um 9 Uhr einkaufen gegangen.

- Übung 14:** Ich kann mich daran erinnern, 1. dass ich die Kinder habe zum Schulbus rennen sehen. 2. dass ich den Koffer habe packen helfen. 3. dass ich am Montag in die Disco tanzen gegangen bin. 4. dass ich von meiner Mutter kochen gelernt habe. 5. dass ich meinen Sohn reiten gelehrt habe. 6. dass ich im Bodensee schwimmen gelernt habe. 7. dass ich im Parkverbot stehen geblieben bin. 8. dass ich den Satelliten habe vorbeifliegen sehen. 9. dass ich lange auf der Terrasse sitzen geblieben bin. 10. dass ich um 9 Uhr einkaufen gegangen bin.

## § 19

- Übung 1a):** Hochbetrieb in der Küche  
 1. Kartoffeln werden gerieben. 2. Salz wird hinzugefügt. 3. Fleisch wird gebraten. 4. Reis wird gekocht. 5. Salat wird gewaschen. 6. Gemüse wird geschnitten. 7. Würstchen werden gegrillt. 8. Milch, Mehl und Eier werden verrührt. 9. Teig wird geknetet. 10. Kuchen wird gebacken. 11. Sahne wird geschlagen. 12. Brötchen werden belegt.
- Übung 1b):** Die Küchenarbeit ist beendet  
 1. Kartoffeln wurden gerieben. 2. Salz wurde hinzugefügt. 3. Fleisch wurde gebraten. 4. Reis wurde gekocht. 5. Salat wurde gewaschen. 6. Gemüse wurde geschnitten. 7. Würstchen wurden gegrillt. 8. Milch, Mehl und Eier wurden verrührt. 9. Teig wurde geknetet. 10. Kuchen wurde gebacken. 11. Sahne wurde geschlagen. 12. Brötchen wurden belegt.
- Übung 2a):** Was ist alles im Büro los?  
 1. Computer werden hochgefahren. 2. Besucher werden angemeldet. 3. E-Mails werden abgesandt. 4. Bewerber werden eingeladen. 5. Termine werden abgesprochen. 6. Termine werden in den Kalender eingetragen. 7. Unterlagen werden abgelegt. 8. Akten werden herausgesucht. 9. Reisekosten werden abgerechnet. 10. Praktikantinnen werden eingewiesen. 11. An Sitzungen wird teilgenommen. 12. Exposés werden angefertigt. 13. Post wird abgeholt. 14. Besprechungen werden vorbereitet. 15. Kaffee und Tee werden bereitgehalten. 16. Geschäftspartner werden angeschrieben. 17. Geschäftspartner werden vom Flughafen abgeholt. 18. Tickets werden ausgedruckt. 19. Formulare werden ausgefüllt. 20. Aufträge werden angenommen. 21. Konferenzunterlagen werden zusammengestellt.
- Übung 2b):** Was war los im Büro?  
 1. Computer wurden hochgefahren. 2. Besucher wurden angemeldet. 3. E-Mails wurden abgesandt. 4. Bewerber wurden eingeladen. 5. Termine wurden abgesprochen. 6. Termine wurden in den Kalender eingetragen. 7. Unterlagen wurden abgelegt. 8. Akten wurden herausgesucht. 9. Reisekosten wurden abgerechnet. 10. Praktikantinnen wurden eingewiesen. 11. An Sitzungen wurde teilgenommen. 12. Exposés wurden angefertigt. 13. Post wurde abgeholt. 14. Besprechungen wurden vorbereitet. 15. Kaffee und Tee wurden bereitgehalten. 16. Geschäftspartner wurden angeschrieben. 17. Geschäftspartner wurden vom Flughafen abgeholt. 18. Tickets wurden ausgedruckt. 19. Formulare wurden ausgefüllt. 20. Aufträge wurden angenommen. 21. Konferenzunterlagen wurden zusammengestellt.
- Übung 3:** 1. In der Kirche wird gebetet. 2. In der Schule wird gelernt. 3. An der Kasse wird bezahlt. 4. Auf dem Sportplatz wird Fußball gespielt. 5. In der Diskothek wird getanzt. 6. In der Küche wird gekocht. 7. In der Bäckerei wird Brot gebacken. 8. Beim Friseur werden (die) Haare geschnitten. 9. Im Schwimmbad wird geschwommen. 10. In der Knopffabrik werden Knöpfe hergestellt. 11. Im Zeitungsverlag werden Zeitungen produziert. 12. Beim Schuhmacher werden Schuhe repariert. 13. Auf dem Eis wird Schlittschuh gelaufen. 14. In der Wäscherei wird Wäsche gewaschen. 15. An der Universität wird studiert.
- Übung 4:** Im Fachgeschäft für Heimelektronik  
 1. Unser Service wird Ihnen gratis angeboten. 2. Die Bedienung der Geräte wird ausführlich erklärt. 3. Die gekauften Geräte werden ins Haus geliefert. 4. Die Geräte werden sofort angeschlossen. 5. Satellitenschüsseln werden kostenlos installiert. 6. Defekte Fernseher werden zur Reparatur abgeholt. 7. Unsere Sonderangebote werden Ihnen vorgestellt. 8. Leere Batterien und alte Akkus werden umweltgerecht entsorgt.